

Pressemitteilung 17. März 2022

## **FREIE WÄHLER Kreistagsmitglieder Heinz-Josef Frings und Walter Leo Schreinemacher kandidieren für den Landtag**

**Gangelt-Essen. Heinz-Josef Frings als Direktkandidat für den Wahlkreis 10 Kreis Heinsberg Nord und Walter Leo Schreinemacher als Direktkandidat für den Wahlkreis 9 Kreis Heinsberg Süd gewählt. Schreinemacher als Spitzenkandidat für den Bezirksverband Aachen gewählt und auf Listenplatz 7 der Landesliste**

Bei der Mitgliederversammlung der FREIE WÄHLER Bezirksverband Aachen wurde der Spitzenkandidat für die Region Aachen für die kommende Landtagswahl gewählt. Das Heinsberger Kreistagsmitglied Walter Leo Schreinemacher konnte sich hier deutlich gegen einen Mitkandidaten durchsetzen.

Wenige Tage später fand in Gangelt die Mitgliederversammlung der FREIE WÄHLER im Kreis Heinsberg statt. Hier kandidierte das Kreistagsmitglied Heinz-Josef Frings für den Wahlkreis 10, Kreis Heinsberg Nord, und wurde, ohne Gegenkandidaten einstimmig gewählt. Für den Wahlkreis 9, Kreis Heinsberg Süd, kandidierte, ebenfalls, ohne Gegenkandidat, der Fraktionsvorsitzende im Kreistag und Stadtrat Heinsberg, Walter Leo Schreinemacher. Auch er wurde ohne Gegenstimmen gewählt.

Bei der dann folgenden Mitgliederversammlung der FREIE WÄHLER Nordrhein-Westfalen in Essen wurde Schreinemacher auf Listenplatz 7 gewählt. Das wäre beim Erreichen des Wahlziels mit mindestens 5 % der sichere Einzug in den Landtag NRW.

Frings und Schreinemacher setzen sich besonders für die Gründung einer Landeswohnungsbaugesellschaft ein. Den besonderen aktuellen Aufgaben auf dem Wohnungs- und Baumarkt möchten beide damit begegnen.

Ein weiterer Punkt ist für beide die Attraktivierung des ÖPNV und SPNV. Hier sollen vor allem alternative und ressourcenschonende Möglichkeiten eingesetzt werden, wie z.B. die Wasserstofftechnologie oder kombinierte Kleinbus-Seilbahnsysteme.

Ebenfalls gehört dazu auch die Neuausrichtung in der Städtebaupolitik. Wir brauchen mehr wohnortbezogene Arbeitsplätze und nicht mehr Individualverkehr.

Insbesondere aber die Bildungspolitik ist stark reformbedürftig. Hierzu gehört vor allem die gleiche Entlohnung aller Lehrpersonen und keine ungerechte unterschiedliche Entlohnung zwischen Beamten und Angestellten, zwischen Lehrpersonal an Grundschulen und/oder weiterführenden Schulen wie Gymnasien. Auch darf nach Schreinemacher und Frings die Bildungspolitik nicht mehr in den Intervallen der Landtagswahlen änderbar sein. Hier sollen Beschlüsse nur mit min. einer 2/3 Mehrheit

im Landtag möglich sein und mit einer Mindestlaufzeit von 9 Jahren. Die Bildungspolitik würde so zu einem verlässlichen Faktor für Kinder, Schüler, Eltern und Lehrpersonal. Dies ist natürlich nur ein Teilausschnitt des Wahlprogramms und der Themen der Freien Wähler auf Landesebene und vor allem im Kreis Heinsberg. Bei mehreren öffentlichen Veranstaltungen werden die Themen vorgestellt.

— ENDE —

2.760 Zeichen (mit Leerzeichen)

**Pressekontakt:** Walter Leo Schreinemacher, Tel.: +49 172 7520094

**Bildunterschrift:** Links Walter Leo Schreinemacher, rechts Heinz-Josef Frings



**2**